

GESUNDE KINDERZÄHNE VON ANFANG AN

Leider sehen wir in unserer Praxis immer wieder Fälle, bei denen in der Pflege von Milchzähnen und den ersten bleibenden Zähnen einiges schiefgegangen ist. Deswegen soll Ihnen diese Information einige Tipps mit auf den Weg geben, was Sie und Ihr Kind für gesunde Zähne tun können.

SCHWANGERSCHAFT

Karies ist eine Infektionskrankheit. Die Krankheitserreger werden über den Speichel von Mund zu Mund übertragen. Wenn die Mundhöhle der Eltern wenige solcher Karies auslösenden Bakterien (*Streptococcus mutans*, *Streptococcus sobrinus*) enthält, sinkt auch die Ansteckungsgefahr für das Baby. Deshalb sollte die Schwangere ihre eigenen Zähne frühzeitig vor der Geburt, am besten noch vor einer Schwangerschaft, zahnärztlich betreuen und gegebenenfalls sanieren lassen. Denn während der Schwangerschaft können einige Behandlungen, zum Schutz des Kindes, nicht durchgeführt werden. Zudem sollten die mundhygienischen Gewohnheiten der werdenden Eltern durch zahnärztliche Beratung und Betreuung auf einen Stand gebracht werden, der langfristig auch die Mund- und Zahngesundheit der jungen Familie sichert.

ZIEL

- > Reduktion der pathogenen Keime im Mund der Eltern
- > Zahnärztliche Kontrolle sowie ggf. Behandlung vor der Schwangerschaft
- > halbjährliche professionelle Zahnreinigung in der Zahnarztpraxis

SÄUGLINGE

Das Saugen beim Stillen kräftigt Kiefer, Lippen und Zunge des Babys, so dass sich Zahn- und Kieferstellung normal entwickeln können. Wenn Stillen nicht möglich ist, gilt es, auf kiefergerechte Sauger zu achten. Das Loch im Sauger soll nicht erweitert werden. Das Baby soll sich auch beim Saugen aus der Flasche anstrengen wie beim Stillen. Beim Füttern sollen die Eltern (und auch andere Personen) unbedingt vermeiden, den Sauger der Babyflasche, und später den Löffel, abzulecken. Auch der Beruhigungsschnuller darf natürlich nicht „sauber“ geleckert werden.



**DR. BOHNE
& KOLLEGEN**

ADRESSE

Zwinger 5
37154 Northeim
Tel. 05551/915866
info@zahnarztpraxis-bohne.com
www.zahnarztpraxis-bohne.com

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. bis Do. von 8.00 – 20.00 Uhr
Fr. von 8.00 – 15.00 Uhr

Mit dem Durchbruch der ersten Milchzähne beginnt die tägliche Zahnpflege beim Kind mit einer weichen Kinderzahnbürste und einer fluoridhaltigen (500 ppm) Kinderzahnpaste. Auch ist bereits zu diesem Zeitpunkt die erste Vorsorgeuntersuchung des Kleinkindes beim Zahnarzt fällig. Kinder sollen frühzeitig an eine regelmäßige Untersuchung durch den Zahnarzt gewöhnt werden.

ZIEL

Verhinderung der Übertragung der kariesauslösenden Bakterien.

KLEINKINDER 2. BIS 6. LEBENSJAHR

Die regelmäßige Kontrolle der Milchzähne gehört nun zu den Aufgaben des Zahnarztes und der Eltern. Dabei kommt den Eltern vor allem die Kontrolle beim Nachputzen der Zähne zu. Wir kontrollieren halbjährlich/jährlich den Zahnstatus und bestimmen ggf. auch, ob ein erhöhtes Kariesrisiko vorliegt, welches durch intensive Mundhygiene allein nicht vollständig ausgeschaltet werden kann. Je nach den Ergebnissen der Risikobestimmung lassen sich risikosenkende Maßnahmen ergreifen, z.B. regelmäßige Fluoridierung, antimikrobielle Lacke und Spülungen, Zahnreinigungen beim Zahnarzt und eine zahngesunde Ernährung. Wir (Zahnarzt und Prophylaxeteam) beraten Sie hier gerne.

Ein großes Problem bei Kindern in diesem Alter stellt die Nuckelflaschenkaries (Nursing-Bottle-Syndrom) dar. Durch das Dauernuckeln gesüßter Tees oder Fruchtsäfte werden die Milchzähne in kurzer Zeit zerstört. Ein normales Abbeißen ist dann nicht mehr möglich, auch Sprachfehler können die Folge sein. Deswegen sollte die Nuckelflasche nicht dauerhaft dem Kind überlassen werden.

Bei einem erhöhten Kariesrisiko kann die Betreuung der Kinder im Rahmen einer Prophylaxe erforderlich sein, welche in diesem Alter noch nicht von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommen wird.

ZIEL

saubere Zähne

- > Eltern müssen die Zähne nachputzen
- > Vermeidung der Saugerflaschenkaries
- > Regelmäßige Kontrolle beim Zahnarzt

GESUNDE KINDERZÄHNE VON ANFANG AN

KINDER 6. BIS 12. LEBENSJAHR

Auch Milchzähne müssen behandelt werden, denn kariesbedingte Schäden können die Gesundheit der bleibenden Zähne beeinträchtigen. Ein vorzeitiger Verlust der Milchzähne kann zu Zahnfehlstellungen führen. Besonders die Milchbackenzähne dienen als Platzhalter für die bleibenden Zähne und müssen bis zum 11./12. Lebensjahr erhalten bleiben.

Im Alter vom 6. bis zum 18. Lebensjahr übernimmt die gesetzliche Krankenkasse die Kosten für die halbjährliche Prophylaxesitzung. Bei einem erhöhten Kariesrisiko können jedoch auch mehrere Sitzungen erforderlich sein, welche dann keine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung mehr sind.

Kurz nach dem Durchbruch der ersten bleibenden Backenzähne kann es sinnvoll sein, diese mit einem Komposit zu versiegeln. Dadurch werden die tiefen Fissuren der Kaufläche verschlossen, und so wird einer Kariesentstehung an diesen oft schwer zu reinigenden Stellen vorgebeugt.

KONTROLLE DER HÄUFIGKEIT VON VERZEHRTEM SÜSSIGKEITEN

Nicht die Menge an Zucker macht die Zähne kaputt, sondern die Dauer, die der Zucker in der Mundhöhle verbleibt.

ZIEL

gesunde Zähne

- > 2 x täglich Zähneputzen mit einer Erwachsenenzahnpasta
- > 2 x jährlich zur Prophylaxe, Schwerpunkt: lokale Fluoridierung der Zähne

WENN MILCHZÄHNE NICHT ERHALTEN WERDEN KÖNNEN

Falls bei Ihrem Kind Zähne gezogen worden sind, kann es möglich sein, dass eine kieferorthopädische Behandlung (mit Zahnspangen) erforderlich wird, da die natürliche Leitschiene (= die Milchzähne) für den Zahndurchbruch der bleibenden Zähne fehlt.

Damit die Zähne auch in Zukunft gesund bleiben, sollten sie mit einer fluoridhaltigen Zahnpasta geputzt werden (morgens und abends, evtl. auch nach dem Verzehr von Süßigkeiten). Zusätzlich empfehlen wir die Verwendung eines Fluoridgelees 1 x wöchentlich (z.B. Elmex Gelee).



**DR. BOHNE
& KOLLEGEN**

ADRESSE

Zwinger 5
37154 Northeim
Tel. 05551/915866
info@zahnarztpraxis-bohne.com
www.zahnarztpraxis-bohne.com

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. bis Do. von 8.00 – 20.00 Uhr
Fr. von 8.00 – 15.00 Uhr

Wichtig ist jedoch die regelmäßige Kontrolle. Die erfolgt bei uns halbjährlich durch den Zahnarzt und wird durch die regelmäßige (halb-/vierteljährliche) Prophylaxesitzung unterstützt. Bei den Prophylaxesitzungen wird neben dem Zeigen der richtigen Zahnputztechnik ein Schwerpunkt auf die lokale Fluoridierung der Zähne gelegt. Gegebenenfalls kann auch eine Ernährungsberatung zur zahngesunden Ernährung durchgeführt werden.

ZIEL

gesunde Zähne und Vermeidung von weiteren Zahntentfernungen

- > halbjährliche Kontrolle beim Zahnarzt
- > Prophylaxesitzungen, Schwerpunkt: lokale Fluoridierung der Zähne

Sie haben noch weitere Fragen? Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.
Ihr Praxisteam